

# THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzudeuten, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftskunden, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Likören, Cigaren, etc., zu verabreichen. Ich bitte mich mit mir zu vereinigen, die in meinem Besonderen Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

**Ottmar Keller,**  
Saloon  
& Sample Room  
217 Ost Washington Str.  
Telephon 3327.  
Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Klubs und Unions zur Verfügung.

## JEFFERSON HOTEL

Ed. Pennsylvania und South Str.  
Neues, deutsches Gasthaus.

29 schöne, luftige Schlafzimmer. Schönste Kuchenschmucke, großes Speisezimmer. Erst deutsche Küche. — Kost und Logis \$4.50 und aufwärts. Maßhalten 20c und aufwärts. Stets helles und buntes Ambiente. Hier an Jagd, kleine Weine und Biere, gute Cigaren. Um freundlichen Zuspruch bittet

M. J. Drach, Eigentümer.

## Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue  
Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

## Wirtschafts-Übernahme.

Hiermit zur geistl. Anzeige, daß ich die bis her unter dem Namen "The Belmont" bekannte Wirtschaft

Ed. Madison Ave. und Morris Str.

käuflich übernommen habe und Jedermann freundlichst einlade, mich in meinem Lokale zu besuchen.

Es wird mein Bestreben sein, ein respektables Haus zu führen und meinen Gästen stets die besten Getränke und Cigaren vorzusetzen. Warner Lunch von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags.

Um geneigten Zuspruch bittet

GUSTAV DOEBBER,

Ed. Madison Ave. und Morris Str.

## Jacob Roller

301 West Washington Str.  
Verläufer des berühmten

## Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen  
Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.  
Offen Tag und Nacht.

## Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.  
Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.  
Neues Telephon 2258.

Doc. O'Connor und Allen McCauley,  
Schankhalter.

## Entscheidung in nächster Nähe.

Antwort der russischen Regierung nunmehr nach Tokio übermittelt.

Conried's Prozeß. — Aus Süd-West Afrika. — Störung im Schiffs-Verkehr.

### Ostasien.

Antwort ist abgegangen.

St. Petersburg, 4. Febr. Die russische Antwort auf die letzte japanische Note wurde heute Abend nach Tokio überandt.

Rückkehr der russischen Flotte.

Port Arthur, 4. Febr. Die russische Flotte ist heute Nachmittag 4 Uhr hierher zurückgekehrt.

London, 5. Febr. Die englischen Zeitungen sind bis jetzt noch nicht darüber unterrichtet, daß Russland seine Antwort bereits abgesandt hat.

Es sind verschiedene alarmierende Gerüchte im Umlauf, jedoch aufklärung amtlicher Natur ist nicht erhältlich. Die Gerüchte stützen sich auf die Abfahrt der russischen Flotte und die angebliche japanische Truppenbewegung nach Korea.

Raum mehr eine Friedenshoffnung.

London, 4. Febr., 8 Uhr 17 Abends. Eine Depesche an Reuters Bureau aus Tokio sagt: Allgemeinem Eindruck nach hier ist jede Hoffnung auf Frieden gesunken. Die älteren Staatsmänner konferieren heute unter Teilnahme des Kaisers. Man glaubt, daß eine weittragende Entscheidung getroffen wurde.

London, 4. Jan. Nach einer Depesche aus Seoul, Korea, sind etwa 6,000 Russen aus Port Arthur abgefahren, um morgen in Chemulpo, dem Hafen von Seoul, eine Landung zu versuchen.

Alle russischen Kriegsschiffe, mit Ausnahme eines einzigen in Reparatur befindlichen, haben gestern Port Arthur in unbekannter Richtung verlassen.

Suez, Ägypten, 4. Febr. Das russische Schlachtschiff "Ostaba", Transportdampfer "Saraffos" und 3 Torpedobootzerstörer fuhren heute nach Ostasien.

### Konferenzen.

Tokio, 4. Febr. Ministerpräsident Katsura und seine Kollegen gaben heute 18 Paars ein Diner und teilten ihren Art und Stand der diplomatischen Unterhandlungen mit Russland mit. Marquis Ito hatte eine private Besprechung mit dem Kaiser.

Allgemeiner Meinung nach zieht Russland Truppen nördlich vom Yalu Fluß zusammen, um auf eine mögliche Invasion der Japaner vorbereitet zu sein.

Das Cabinet, die älteren Staatsmänner und die Befehlshaber vom Landheer und Flotte stehen in fast ununterbrochenem Verkehr. Es herrscht der Eindruck vor, daß Russland Japan zum Ergrreifen der Initiative zu provozieren sucht.

Vergebnisse wegen Korea's.

St. Petersburg, 4. Febr. Nachrichten aus Korea zufolge, herrscht daselbst ein Gefühl allgemeiner Panik und in allen Hafenstädten befürchtet man unter Umständen eine Ermordung von Ausländern. Die Europäer stehen im Begriff, ihre Familien nach Shanghai zu senden.

Jeder Dampfer aus Japan befördert heimliche Japan. Offiziere und Soldaten; ihre Anwesenheit in solch großer Zahl wird von den Russen als heimliche Bewegung von Korea angesehen. Während der letzten Tage sind 60 Kisten von hier nach Harbin, Mandchurie, abgegangen.

### Monitore nach Canton.

Washington, 4. Febr. In Marine-Kreisen legt man Bedeutung auf die heutige Ankündigung des Marine-Departements, Monitor "Monterey" sei von Hongkong nach Canton gefahren.

Die Fahrt des "Monterey" nach jenem Plage dürfte durch die daselbst herrschende Unsicherheit veranlaßt sein. In Regierungskreisen nimmt man allgemein an, daß ein russisch-japanischer Krieg sicher zu Unruhen in China führen würde.

### Gegen die Sensations-Meldungen.

Berlin, 4. Febr. Die Nordd. Allg. Zeitung bringt an der Spitze des Blattes heute einen inspirierten Artikel, der folgendermaßen lautet: Die letzten Tage vor Abreise der russischen Antwort werden von den verschiedenen Interessen dazu bezeugt, um in Ermangelung positiver Information die öffentliche Meinung zu bearbeiten. Auch in Paris hat man das Spiel getrieben und die deutschen Blätter von dort aus mit Sensationsstoff versorgt. Wir finden keinen Grund, warum die deutsche Presse von ihrer bisherigen ruhigen und korrekten Haltung abgehen und Jenen in die Hände arbeiten sollte, welche den Pessimismus der englischen in die deutsche Presse übertragen sehen möchten.

Andere Zeitungen betrachten die Lage sehr ernst. Der Eisenmarkt führt die Wirkung der Spannung. Die Versendungen nach dem Osten lassen stark nach.

### Die angebliche Abfahrt der Flotte.

St. Petersburg, 4. Febr. Hier ist amtlich von der gemeldeten Abfahrt der russischen Flotte aus Port Arthur nichts bekannt. Man erklärt den Bericht mit dem Umstand, daß möglicherweise einige Schiffe eine kurze Kreuzfahrt angetreten haben.

Washington, 4. Febr. Der japanische Gesandte ist von seiner Regierung über die Abfahrt der russischen Flotte aus Port Arthur benachrichtigt. Ueber ihre Bestimmung wird nichts gesagt.

### Großbritannien.

Florence Maybride.

London, 4. Febr. Im Unterhaus befragte heute der Sekretär des Inneren, Alders-Douglas, die Berichte, daß Frau Florence Maybride aus dem Aylesbury-Gefängnis nach einer Heilanstalt überführt worden sei. Sie hat dort bis zu ihrer im Sommer eintretenden Freilassung zu bleiben.

Die Affäre. Pfeiffe kann aus autoritativer Quelle mitteilen, daß Fr. M. in einem entfernten Teile des Landes unter Obhut religiöser Schwestern steht. Sie ist nicht frei, sondern unter Bewachung; ihre Freilassung erfolgt im Juli. Die Überführung nach dem ruhigen Landhof vom Gefängnis veranlaßt Frau M. dem Interesse, welches die Herzogin von Bedford an ihr nahm.

### Unterbrochene Fahrt.

Falmouth, 4. Febr. Der Red Star Linien-Dampfer "Switzerland", am 27. Januar nach Philadelphia, der heute Nachmittag die Scilly Inseln passierte, kehrte zurück.

Das Schiff signalisierte Beschädigung in Folge des hohen Seegangs, kann aber ohne Verstand nach Southampton gelangen.

### Kolumbien.

Special-Gesandter von Washington.

Lima, Peru, 4. Februar. Der amerikanische Gesandte Dudley fährt mit dem Samttag-Dampfer nach Panama, auf dem Wege nach Bogota, Kolumbien, ab. Es wird berichtet, daß er sich nach jenem Orte in einer Special-Mission seiner Regierung begibt.

Lima, Peru, 4. Febr. Später wurde Dudley von Washington aus telegraphisch zum Erwarten weiterer Instruktionen angewiesen.

Washington, 4. Febr. Es bestand die Absicht, Herrn Dudley mit dem Gesandten Beaupre in Kolumbien die Plätze tauschen zu lassen.

Der Plan ist ausgegeben und D. bleibt Gesandter in Peru.

### Die Präsidentenwahl.

Colon, 4. Februar. Der Post-Dampfer "Trent" meldet aus Savanilla und Cartagena große Erregung über die Präsidentenwahl. Man nimmt an, daß General Reyes zwar im Dept. Bolivar siegt hat, daß aber Joaquin Velazco gewählt ist. Auch Kriegsgerede herrscht in den beiden Häfen.

## Letzte Truppen

Americas räumen Cuba seit der Occupation.

Havana, 4. Febr. Das letzte Zeichen der amer. Occupation verschwand heute, als das letzte amer. Bataillon sich auf dem Transportdampfer "Sumner" einschiffte. Präsident Palma, das Cabinet, der amer. Gesandte A. N. hatten sich eingefunden; nachdem die amer. Flagge von den Baracken sich niedergelegt hatte und die cubanische aufgehoben war, hielt Präsident Palma an den Gefandten und den Commandeur der amerikanischen Truppen, eine Ansprache, in der er das denkwürdige Moment der Abreise der letzten Truppen, die Cuba zur Freiheit verhalfen, gedachte.

## Deutschland.

Conried's Beleidigungsklage.

München, 4. Febr. Heute begann hier der Prozeß von H. Conried, Direktor des Metropolitan Opernhauses in New York, gegen den Schriftsteller Conrad wegen angeblicher Beleidigung im Zusammenhang mit der New York "Parfissal"-Aufsührung.

Beheimrath Groß von Bayreuth, Vertreter der Wagner Erben, behauptet, daß die Familie Wagner von den Bayreuther Vorstellungen nicht einen Pfennig erhielt. Alle Einnahmen wurden zur Dedung der Ausgaben der Festspiele verwandt. Frau Cosima kämpfte allein aus idealen Beweggründen. Sie habe schon wiederholt Millionen, besonders von America, für die Erlaubnis zur Aufführung des Parfissal zurückgewiesen.

Herr v. Postart, der Generaldirektor der Agl. Theater in München, verteidigte in seiner Zeugenaussage Conried. Er habe innerhalb der ameril. Gesetze gehandelt und nur die Achtung vor dem Andenken Wagner's verlegt. Ebenso nahm er die deutschen Sänger in Schutz, die an der N. Y. Aufführung theilnahmen, ausgenommen Jene, die eine besondere Verpflichtung an Bayreuth bond.

Conried's Anwalt, Justizrath Heibling, beantragte angesichts der Schwere der Beleidigung eine hohe Strafe. Postart erklärte des Weiteren, er wolle Parfissal nach dem Erlaß des Verlagsrechts aufzuführen.

Prof. Kraus griff Conried als "schlauem Geschäftsmann an, dessen Liebe zu deutscher Kunst nichts weiter sei als Heilame".

Schriftsteller Oppenheim hält C.'s Verhalten für "ideal und selbstlos". Frau Cosima und Siegfried Wagner sind als Zeugen vorgeladen.

Das Urtheil lautete gegen den Beklagten Conrad auf \$40 oder 20 Tage Gefängnis nebst Bezahlung für angebotene Publikation des Urtheils sowie aller Gerichts- und Anwalts-Kosten.

## Die Bestrafung der Eingeborenen.

Berlin, 4. Februar. Die Entsetzung von Windhof und Olanbaja, D. S. W. A., die gestern angekündigt wurde, gilt als das Ende der aggressiven und erfolgreichen Periode des Aufstandes der Eingeborenen.

Es beginnt jetzt die Straf-Phase, wobei die deutschen Streitkräfte, die sich Swakopmund zur See nähern, die Eingeborenen zu Paaren treiben und ihre festen Plätze einnehmen werden.

Wahrscheinlich werden einige Führer, wenn gefangen, hingerichtet; alle Eingeborenen werden entwaffnet, und Händler, die ihnen künftig Waffen verkaufen, schwer bestraft. Zugleich soll den Eingeborenen vor der wüthenden Ausbeutung der Händler Schutz zu Theil werden, um eine der Hauptquellen der Unzufriedenheit zu verstopfen.

## Schiffsnachrichten.

Angelommen.

Queenstown: "Gedric" von New York. Gibraltar: "Muran" von New York. New York: "Kaiser Wilhelm der Große" von Bremen; "Hohenzollern" von Neapel.

London: "Philadelphia" von Boston.

Antwerpen: "Rhineland" von Philadelphia.

Triest: "Carpathia" von New York.

Copenhagen: "Hecia" von New York.

Liverpool: "Dominion" von Portland.

Noville: "Scilian" von Halifax.

New York: "Blücher" von Hamburg.

Abgefahren:

London: "Mesaba" nach New York.

Queenstown: "Celtic" nach New York.

Liverpool: "Cornishman" nach Portland; "Gymric" nach Boston; "Jonian" nach St. John.

## Täglicher Marktbericht.

Indianspolis Union Viehhöfe, 5. Febr.

Kindvieh.

Gewächte bis prima Export

Stiere, 1300-1500 Pfd. \$4 65-5 15

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1200-1400 Pfd. 4 25-4 75

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 4 40-4 75

Gewöhnliche Stiere, 1150 bis

1250 Pfd. 3 90-4 50

Gute bis gewächte Färbung

Stiere. 4 00-4 25

Mäßige bis gute Färbung Stiere,

900-1000 Pfd. 3 25-3 50

Gute Stöcker. 2 50-3 75

Leichte Stöcker. 2 00-3 25

Gute bis gewächte Rinder. 3 50-4 35

Mittlere bis gute Rinder. 3 25-3 50

Gewöhnliche Rinder. 2 50-3 00

Gute bis gewächte Rinder. 3 35-3 60

Mittlere Rinder. 2 65-3 00

Gewöhnliche bis gute Rinder. 2 75-3 25

Gewöhnliche alte Rinder. 1 50-2 75

Gute Rinder mit Kalb. \$25-350

Gewöhnliche Rinder mit Kalb. \$20-325

Gewächte Rinder. 6 00-7 00

Schwere Rinder. 8 50-6 00

Prima bis fancy Export Butcher

Bullen. 3 40-3 75

Gewöhnliche bis gute Bullen. 2 75-3 25

Gewöhnliche Bullen. 2 00-2 50

Schweine.

Gute bis gewächte schwere. \$5 05-5 17

Gewächte und schwere Färbung. 4 80-5 15

Gute bis gewächte leichte. 4 8-4 95

Gewöhnliche leichte. 4 65-4 75

Gute Pigs. 4 4-4 70

Leichte Pigs. 4 00-4 25

Roughs. 4 00-4 50

Schafe.

Gute bis gewächte Lämmer. 5 50-5 75

Gewöhnliche bis gute Lämmer. 4 00-5 25

Gute bis gewächte Schafe. 3 25-3 50

Ordnung bis gute Schafe. 2 75-3 00

Stöcker. 2 00-3 00

Wölfe, per 100 Pfd. 2 50-3 00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Äpfel. 25-30 für 300-350.

Orangen-California-\$3.00 per Box.

Bananen-Gewächte \$1.60 per Bush.

Kohlentöpfe-\$3.00 per Duzent.

Feigen: 11-16c das Pfd.

Datteln 6c per Pfd., 60 Pfd. Kisten.

Äpfel-\$1.75 bis \$3.00 per Pfd.

Near Honey-16c.

Pineapples \$3.50.

Cranberries \$2.25-2.75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln-\$1.75 per Pfd.

Spanische Zwiebeln \$1.50 per Crate.

Kartoffeln \$1.10 per Pfd.

Uniois Süßkartoffeln \$3.00 per Pfd.

Kraut-\$1.50 per Pfd.

Celery-per Tugend 30c.

Kohle Rüben 12 per Pfd.

Kraut Rüben \$2.00 per Bushel.

Knoblauch 6c per Pfd.

Weißer Rüben \$1.20 per Pfd.

Geschlachtetes Vieh.

7c; heilige Stiere 7c-8c; heilige Rinder

350 bis 500 Pfd 7c; heilige Rinder

550 Pfd 5c; Rinder 550 bis 650 Pfd

5c; Stier Vorderviertel 7c, Stier Hinter-

viertel 6c, Rind Vorderviertel 8c, Rind

Hinterviertel 7c.

Frühes Kalbfleisch-Kalber 10c, Hinter-

viertel 12c, Vorderviertel 8c.

Frühes Schafffleisch-Kammer per Pfd

10c; Schafe 8c; Schenkel 10c; Rind, kurz,

16c.

Salz.

Engros-Verkaufspreise Importierter

Schweinefleisch 30c per Pfd einheimische.

Schweinefleisch 16c, Wisconsin Cream-Salz

13-14c, N. Y. Cheddar 13c, einheim-

ischer Limburger 13c, Eid 14c

Gewürztes Fleisch.

Sugar Cured Schinken-Erste Qualität:

18-20 Pfd 12c; 15 Pfd 12c; 10-12

Pfd 13c; Zweite Qualität: 20-18 Pfd

11c; 16 Pfd 12c; 12 Pfd 12c; 10

Pfd 12c.

California Schinken-8 bis 8 Pfd 8c;

8 bis 12 Pfd 8c.

Frühling-Spec-Klarer English Cured 16,

gewächter Sugar Cured 16c, 6-7 Pfd im

Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfd im Durch-

schnitt 13c; 10 bis 12 Pfd im Durchschnitt

12c; 6 Pfd im Durchschnitt, schmal, 11c;

6 Pfd im Durchschnitt, schmal, 11c.